

JÜRGEN KLOPP

«Jesus ist die wichtigste Person in der Geschichte!»

Jürgen Klopp ist mit dem Traditionsverein FC Liverpool in der teuersten Liga der Welt ganz vorne mit dabei. Obwohl er von Sportlern mit riesigem Marktwert umgeben ist, verweist er auf jemanden, den er für noch viel wertvoller erachtet: Jesus Christus. «Es ist schade, wenn anderen Menschen dieses Gefühl der Sicherheit fehlt, das einem der Glaube geben kann.»

Über den Glauben reden ist wichtig

Jürgen Klopp weiss also um den Wert von prägenden Menschen. Doch eine Person stellt er über alle anderen: Jesus Christus. «Jesus ist die wichtigste Person in der Geschichte», sagt der Trainer des grossen FC Liverpool. Weiter hält Jürgen Klopp fest: «Gläubig zu sein, aber nicht darüber zu reden – ich weiss nicht, wie das funktionieren soll.»

Längst hat Jürgen Klopp auch auf der Insel Ansehen gewonnen. Doch schon 2016 sagte er gegenüber «BBC», dass der Erfolg im Fussball nicht das Wichtigste in seinem Leben sei – auch wenn er in jeder Saison etwas feiern wolle.

«Ich bin Christ und glaube an Gott»

«Ich bin Christ und glaube an Gott», sagte er bereits in einem früheren Interview. Klopp, der zweimal mit Borussia Dortmund die Bundesliga gewann und im Finale der Champions League stand, sagt, dass er regelmässig bete und genug Gründe habe, «um Gott im Minuten-Takt zu danken.»

«Ich fühle mich in sensationell guten Händen», erklärt Jürgen Klopp in David Kadels Film «Und vorne hilft der Liebe Gott». «Und ich finde es schade, wenn anderen Menschen dieses Gefühl der Sicherheit fehlt – obwohl sie das natürlich nicht wissen, weil sie sonst wahrscheinlich danach suchen würden.»

Jesus, so erklärt Klopp weiter, «nahm alle Sünden auf sich und wurde an ein Kreuz genagelt. Das hat alles verändert. Wir müssen nicht selbst für unsere Sünden zahlen! Das ist ein grosser Trost.»

Quelle: http://www.life.de/neuigkeiten/freizeit_und_sport/342624-jesus_ist_die_wichtigste_person_in_der_geschichte.html

Klopp über Martin Luther

«Martin Luther wieder in unser Bewusstsein zu rufen, passt gerade jetzt sehr gut in unsere Zeit, in der wir viel darüber diskutieren, ob wir Menschen Zuflucht bieten oder sie ausschliessen sollten. Ich mag Luther, weil er für die Unterprivilegierten und Ausgeschlossenen gekämpft hat. Er war der Anwalt der kleinen Leute und hat viel dafür riskiert, damit wir ein positives Gottesbild haben können. Der liebende Gott, an den ich glaube, bei dem sind alle willkommen, ungeachtet ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft und ihrer Bildung.»

Klopp steht auf die Kirche

Anders wie viele Kritiker findet Jürgen Klopp die Kirche richtig gut: «Das steht ausser Frage. Natürlich hat die Kirche in den vergangenen Jahrtausenden nicht alles richtig gemacht. Das liegt aber nicht an dem christlichen Glauben, sondern an der Missinterpretation einiger Schwachköpfe. So etwas gibt es heute noch. Aber im Prinzip ist das mit der Kirche wie im Vereinsheim: Man trifft dort die richtigen Leute.»

Quelle: http://www.life.de/themen/gesellschaft/gesellschaft/christen_in_der_gesellschaft/303681-martin_luther_ist_ein_vorbild.html